idw - Informationsdienst Wissenschaft
Nachrichten, Termine, Experten

Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Uta von der Gönna

19.10.2009
http://idw-online.de/de/news339560

Studium und Lehre
Medizin
regional

Nachwuchs für die klinische Forschung

Neuer Masterstudiengang Molekulare Medizin startet mit 25 Studierenden an der Universität Jena

(Jena) Mit einer Vorlesung "Medical Biometrics" begann am Montag (19.10.) nach einer Eröffnungsveranstaltung der Masterstudiengang "Molecular Medicine" an der Medizinischen Fakultät der Universität Jena. Die 25 Studierenden werden in der zweijährigen forschungsorientierten Ausbildung lernen, biomedizinische Fragestellungen in der Forschung, Labordiagnostik und der Biotechnologie zu bearbeiten.

"Wir freuen uns über die große Resonanz bei den Bewerbern", sagt PD Dr. Reinhard Bauer vom Institut für Molekulare Zellbiologie, der an der Konzeption des Studienganges beteiligt war. Es konnten etwa 30 % der Bewerber aufgrund ihrer Vorleistungen sowie nachgewiesener Eignung immatrikuliert werden. Die angehenden Molekularmediziner sind Absolventen des Bachelor- oder Diplomstudiengangs "Biochemie/Molekularbiologie" oder ähnlicher Ausbildungen von acht Universitäten und zwei Fachhochschulen Deutschlands. Es haben sich auch sechs ausländische Studenten eingeschrieben. Sie kommen aus dem Jemen, Indien bzw. Pakistan.

Wie die erste Biometrie-Vorlesung werden alle obligatorischen Lehrveranstaltungen und die überwiegende Anzahl der wahlobligatorischen Spezialisierungsmodule in englischer Sprache abgehalten. Neben den Grundlagenfächern wie Humangenetik, Pathologie, Pharmakologie und Klinische Chemie ist ein Großteil des Studienprogramms medizinisch-klinischen Spezialisierungsfächern gewidmet, die auch Hospitationen auf Intensivstationen und am Krankenbett beinhalten.

"Ein überraschend nachhaltiges Interesse an dem Masterstudiengang ‚Molecular Medicine' besteht bei besonders geeigneten Studierenden und Absolventen der Humanmedizin, für die wir ein individuell zugeschnittenes Lehrprogramm als einjähriges Zusatz- bzw. Aufbaustudium anbieten und optimieren", beschreibt Reinhard Bauer die nächste Aufgabe der Studienkoordinatoren. Der Bedarf an Forschungsärzten und Lebenswissenschaftlern für die Gesundheitsforschung ist immens.

Kontakt:
PD Dr. Reinhard Bauer
Institut für Molekulare Zellbiologie, Universitätsklinikum Jena
Hans-Knöll-Str. 2, 07745 Jena
Tel.: 03641 / 9395636
E-Mail: reinhard.bauer[at]mti.uni-jena.de